

Ergebnisprotokoll zu der

1. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal im Jahr 2021

am 25.03.2021

im Dorfgemeinschaftshaus in Wildberg, Ernst-Thälmann-Straße 17

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesenheit**1. Gemeindevertreter**

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Michael Mann• Thomas Voigt (ab 19.30 Uhr)• Martin Bunk• Pascal Rohrmoser | <ul style="list-style-type: none">• Sven Hegermann• Ulf Pruschinski• Gerhard Linke• Dirk-Michael Schulz |
|---|--|

2. Mitarbeiter/innen des Amtes Temnitz

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Jenny Buschow• Katrin Pein | <ul style="list-style-type: none">• Protokollführer/in: Nadine Kolmetz |
|---|--|

3. Ortsvorsteher/in ohne Stimmrecht

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Manfred Mann• Tobias Berger | |
|--|--|

4. Gäste

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Einwohner aus Garz und Wildberg | |
|---|--|

Abwesenheit**Gemeindevertreter**

- Uwe Gräf
- Ulrich Jaap
- Bernd Fülster

Ortsvorsteher/in ohne Stimmrecht

- Frauke Marthe

Tagesordnung**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.11.2020)

4.	Bericht des Amtsdirektors
5.	Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters
6.	Einwohnerfragestunde
7.	02/2021 Standort des Glascontainerstellplatzes in Garz
8.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)

II. Nicht öffentlicher Teil

10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.11.2020)
12.	Bericht des Amtsdirektors
13.	Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters
14.	01/2021 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Wildberg, Flur 6, Flurstück 466
15.	03/2021 Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer informellen Vorplanung für den Flächennutzungsplan der Gemeinde Temnitztal
16.	Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
17.	Schließung der Sitzung

Ergebnisse

I. Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit															
	Herr Mann begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, Mitarbeiter des Amtes und die Gäste. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung mit 7 stimmberechtigten Gemeindevertretern beschlussfähig ist. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal beschließt, dass während der Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung nicht getragen werden muss, solange man am Platz sitzt. <table><tr><th colspan="5">Abstimmungsergebnis</th></tr><tr><th>anwesend</th><th>Ja-Stimmen</th><th>Nein-Stimmen</th><th>Enthaltungen</th><th>ausgeschlossen</th></tr><tr><td>7</td><td>7</td><td>0</td><td>0</td><td>0</td></tr></table>	Abstimmungsergebnis					anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen	7	7	0	0	0
Abstimmungsergebnis																
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen												
7	7	0	0	0												
2.	Feststellung der Tagesordnung															
	Die Tagesordnung wird in vorliegender Form anerkannt.															

	Abstimmungsergebnis				
	anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
	7	7	0	0	0
3.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.11.2020)				
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 26.11.2020.				
4.	Bericht des Amtsdirektors				
	Frau Buschow informiert: • Es liegen drei Baugenehmigungen vor: Wildberg - Umbau eines Einfamilienhauses, Werdersteg 28 - Kerzlin - Errichtung eines Einfamilienhauses, Dorfstr. 38 – Lüchfeld - positiver Vorbescheid für den Abriss eines Bestandsgebäudes und die Errichtung eines Einfamilienhauses, Grüner Weg. • In der OL Garz seien auf der Landesstraße die Schachtabdeckungen teilweise erneuert worden. • Aufgrund mehrerer Verkehrsunfälle in den letzten 4 Jahren in Lüchfeld, zuletzt am 31.12.2020, sei beim LK OPR die Aufstellung eines neuen Verkehrszeichens "Achtung gefährliche Kurve" beantragt worden. • Hinsichtlich der Einbahnstraßenregelung in Lüchfeld, Siedlungsweg, habe noch kein Termin aufgrund von Corona stattgefunden. Daher sei der Beschluss heute nicht auf der Tagesordnung. • Der neu zu errichtende Wäscheplatz am Wohnblock in Wildberg sei beauftragt worden. Firma Erfurth aus Walsleben werde in Kürze beginnen. Die Kosten von 2.800 € liegen im Rahmen. Der Wäscheplatz sei mit den Mietern im Vorfeld abgestimmt worden. Der Schuppen an der Garage (zum Graben hin die Rückfront) zum Wäscheplatz werde durch Firma Erfurth verputzt (Kosten ca. 800 €). • Am 08.03.2021 habe ein Vororttermin auf dem Friedhof Kerzlin mit Herrn Linke, Herrn Rohmoser und dem Bauamt stattgefunden. Die Trassenführung ist festgelegt worden. Die beschränkte Ausschreibung sei am 16.03.2021 an 11 Unternehmen versendet worden. Die Submission finde am 13.04.2021 statt. Das Ergebnis der Ausschreibung werde zur nächsten Sitzung im April vorgelegt. Die Feinabstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolge dann mit dem erfolgreichen Bieter und dem Ortsvorsteher.				
5.	Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters				
	Herr Michael Mann berichtet von den Baumpflege- und Baumfällarbeiten durch das ortsansässige Agrarunternehmen im Gemeindegebiet. Diese Maßnahme sei durch die Gemeindevertretung, der Amtsverwaltung sowie der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Ostprignitz-Ruppin befürwortet worden. Leider habe das Agrarunternehmen die Pflegearbeiten sehr großzügig vorgenommen, so dass auch Heckengehölze entfernt worden seien. Dies bedaure das Agrarunternehmen sehr. Es habe einen Vor-Ort-Termin mit der UNB stattgefunden. Derzeit werde das Maß der Konsequenzen ermittelt. Herr Michael Mann erinnert an die Antragstellung bis 31.03.2021 für die Vereinsförderung.				

Er informiert, dass die ehemalige Gaststätte in Wildberg einen neuen Eigentümer habe, der die Liegenschaft zum Wohnungsbau nutzen möchte. Ein Gebäudeabriss werde es nicht geben.

Herr Michael Mann dankt der Amtsverwaltung für die Unterstützung der Impfeinsätze der ü-80jährigen neben der alltäglichen Verwaltungsarbeit. Er habe sehr viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten. Frau Pein fügt hinzu, dass die ü-80jährigen zu 100 % die erste Impfung und zu 40 % bisher die zweite Impfung erhalten haben.

6. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin aus Wildberg schließt sich diesem Dank an.

Sie bittet die Gemeindevertretung bei der Planung und Schaffung von neuen Wohngebieten vorher zu prüfen, ob die bestehende Infrastruktur wie Wasser/Abwasser weiteren Zuzug zulasse. Sie vermute, dass das Klärwerk des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Fehrbellin-Temnitz an seine Grenzen stößt und die Temnitz, in die das geklärte Wasser eingeleitet wird, stark belastet werde.

Auch solle zukünftig flächensparender geplant werden, indem vielleicht nur Reihenhäuser in einem neuen Wohngebiet gebaut werden dürfen.

Sie greift auch die Thematik der großzügigen Baumpflege- und Baumfällarbeiten durch das ortsansässige Agrarunternehmen auf und stellt fest, dass für die Natur und Landschaft und nicht zuletzt für die Bürger/innen auf Jahrzehnte ein großer Schaden entstanden sei. Sie zweifle die fachgerechte Ausführung der Maßnahme an. Sie sehe hier auch die Gemeindevertretung in der Verantwortung und appelliert dringend solche Maßnahmen nicht zu wiederholen und in Zukunft besser zu machen.

Ein Bürger aus Wildberg schließt sich dieser Meinung an. Er halte die Genehmigung für die Anzahl der gefälltten Bäume für fragwürdig. Es seien auch viele gesunde Pappeln gefällt worden. Die Mehrzahl der Wildberger/innen haben dafür kein Verständnis.

Ein Bürger aus Garz berichtet von einer Unterschriftensammlung in Garz für den Verbleib der Glascontainer am Dorfgemeinschaftshaus (DGH). Er bedaure, dass nicht alle Garzer dazu befragt worden seien. Der jetzige Standort am DGH sei nicht geeignet, da er im Kurvenbereich an einer Landesstraße liege und damit ein erhöhtes Gefahrenpotential habe. Es müsse unbedingt eine vernünftige Lösung für den Stellplatz der Glascontainer gefunden werden. Er merkt an, dass er zum Zeitpunkt der Ausschreibung des Grundstücksverkaufes auch Kaufinteresse hatte, aber eben nicht unter der Maßgabe, dass die Glascontainer auf dem Grundstück Dorfstraße 7 stehen bleiben.

Ein weiterer Bürger aus Garz schlägt vor, die Glascontainer am WC Turm in Garz aufzustellen. An diesem Standort standen sie bereits in der Vergangenheit.

Herr Voigt nimmt an der Sitzung teil (19.30 Uhr).

Herr Schulz aus Garz führt aus, dass die Mehrheit der Garzer Bürger/innen an den Ortsvorsteher herangetreten seien, um sich für den jetzigen Standort der Glascontainer stark zu machen. Die Dorfgemeinschaft möchte in Eigeninitiative den Containerstellplatz entsprechend herrichten und befestigen. Das solle auch das Dorfleben beleben und den Zusammenhalt fördern.

Herr Voigt führt aus, dass die Rotdornstraße und der Luchdamm mit 100 %iger Förderung ausgebaut worden seien. Die Glascontainer mussten daraufhin weichen, auch wegen Denkmalschutz. Der jetzige

Standort der Container am DGH sei definitiv ungeeignet. Der Landesbetrieb Straßenwesen würde keine Genehmigung erteilen. Eine Alternative wäre vielleicht am Spiel-/Sportplatz, wobei hier auch geklärt werden müsste, ob die AWU Wendemöglichkeiten für den An- und Abtransport habe.

Herr Voigt gibt zu Bedenken, dass Baumaßnahmen in Eigenregie, also durch die Dorfgemeinschaft, im öffentlichen Verkehrsraum aufgrund von Haftungsfragen nicht zulässig sei.

Da auf Nachfrage von Herrn Michael Mann keine weiteren Fragen aus der Einwohnerfragestunde kommen, leitet er zum Tagesordnungspunkt 7 – Standort des Glascontainerstellplatzes in Garz – über.

7. 02/2021 Standort des Glascontainerstellplatzes in Garz

Herr Michael Mann führt chronologisch vom Beschluss der Gemeindevertretung zum Verkauf der Liegenschaft bis zum jetzigem Sachstand aus.

Frau Buschow erläutert dazu die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und der AWU Logistik OPR GmbH.

Herr Pruschinski führt aus, dass der jetzige Standort grundsätzlich geeignet sei und von den Einwohner/innen gut angenommen werde. Er sehe in Garz auch keinen alternativen Standort. Für die neuen Eigentümer der Dorfstraße 7 sei der Containerstellplatz direkt vor der Tür eine Belastung und solle vermieden werden.

Herr Bunk weist daraufhin, dass sich laut Stellungnahme des Landkreises Ostprignitz-Ruppin die Stellplatzfläche auf einem gemeindeeigenem Grundstück befinden müsse. Dies sei nicht der Fall, wenn die Glascontainer wieder auf dem verkauften Grundstück Dorfstraße 7 aufgestellt werden. Frau Buschow entgegnet, dass damit nur die Herstellung einer neuen Stellplatzfläche gemeint ist. Nicht aber, wenn die Glascontainer auf der bisherigen Stellplatzfläche zurück kommen.

Herr Schulz betont nochmals ausdrücklich, dass der Garzer Bürgerwille die Stellplatzfläche am DGH favorisiert. Dies belegt auch die in der Amtsverwaltung eingereichte Unterschriftenliste. Die Stellplatzfläche am DGH soll weiter zurückgesetzt an der Zaunanlage neu hergestellt und die Zufahrt zum Grundstück angepasst werden.

Herr Schulz und Herr Pruschinski möchten die vertragliche Regelung im Kaufvertrag zum Containerstellplatz einsehen. Frau Buschow stimmt zu und bittet um eine Terminvereinbarung zur Einsichtnahme nach Ostern in der Amtsverwaltung.

Herr Rohrmoser findet die Diskussion um den Containerstellplatz absurd. Er sei davon überzeugt, dass der jetzige Standort für alle Beteiligten eine annehmbare Lösung sei. Die geschätzten Kosten für die Herstellung eines Containerstellplatzes gemäß Beschlussvorlage halte er für überzogen.

Herr Michael Mann wirft ein, dass es nicht lächerlich sei, geltendes Recht, hier der abgeschlossene Vertrag zwischen den Käufern und der Gemeinde Temnitztal, umzusetzen. Vielmehr gehe es hier um die Erfüllung des Vertrages und somit um die Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal, also einer mehrheitlichen demokratischen Entscheidung.

Herr Manfred Mann erinnert an den gefassten Beschluss der Gemeindevertretung. Auch damals sei zum Containerstellplatz diskutiert und letztendlich entschieden worden, den Containerstellplatz an der Dorfstraße 7 in Garz zu belassen.

Herr Bunk entgegnet, dass er einen geeigneteren Standort für die richtige Entscheidung halte, solange der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Herr Schulz appelliert an die Gemeindevertretung nicht auf eine Entscheidung zu beharren, die vielleicht nicht zu Ende gedacht war, sondern dem Bürgerwillen zu entsprechen. Fehler dürfen korrigiert werden, siehe Kanzlerin Merkel zur Corona-Osterruhe.

Herr Hegermann vertrete ebenfalls die Auffassung, dass die Gemeindevertretung einen wasserdichten Beschluss gefasst habe. Die Käufer haben nunmehr Tatsachen geschaffen, die eine Rückkehr der Glascontainer an ihrem bisherigen Platz erschweren.

Aufgrund der vorangegangenen Diskussionen kommt die Gemeindevertretung zu keiner Entscheidung überein, so dass vorgeschlagen wird, die Beschlussvorlage zurück zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Temnitztal beschließt den vorliegenden Beschluss zu vertagen. Folgende Fragen sind zu klären: Wo kann ein Alternativstandort sein? Können Bürger/innen die Herrichtung eines neuen Standortes handwerklich selber umsetzen?

Abstimmungsergebnis				
anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	ausgeschlossen
8	6	1	1	0

8. Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Herr Berger kritisiert die Baumpflegearbeiten in Kerzlin. Das beauftragte Unternehmen habe sich zwar mit dem Bauhof des Amtes Temnitz abgestimmt, aber er sehe hier die Verpflichtung der Gemeindevertretung über solche Maßnahmen zu entscheiden. Schließlich handle es sich dabei um eine ortsbildende und ortsverändernde Maßnahme, die nicht als Angelegenheit der laufenden Verwaltung erledigt werden könne. Zukünftig solle über zu fallende Bäume in der Gemeindevertretung entschieden werden.

Herr Hegermann fragt nach dem Sachstand zum Projekt – Neubau eines Spielplatzes auf dem Marktplatz Wildberg. Frau Buschow führt aus, dass es ein Ortstermin mit dem Landschaftsplaner geben werde. Der Marktplatz unterliege einem Bodendenkmalbereich, so dass die Denkmalschutzbehörde im Verfahren einbezogen werden sollte. In der nächsten Gemeindevertreterversammlung solle sodann das Projekt vorgestellt werden. Herr Hegermann bittet im Planungsprozess um Beteiligung.

Herr Hegermann berichtet, dass er sich mit der Thematik Glasfaserausbau der Telekom im Amtsgebiet beschäftigt und recherchiert habe. Er habe sich zum Ausbau Kartenmaterial vom LK OPR besorgt. Er empfiehlt dringend, dass die gemeindeeigenen Gebäude am Glasfasernetz angeschlossen werden. Wer zu diesem Thema Fragen hat oder Hilfe benötige kann sich gerne an ihn wenden.

	Herr Voigt fragt nach, wie der Sachstand zum Baumpflanzprojekt in Garz (verlängerte Rotdornstraße) sei. Frau Buschow antwortet, dass an dem Projekt im Hause gearbeitet werde. In der nächsten Sitzung könne sie dazu berichten. Herr Voigt fragt weiter, ob der Grundsatzbeschluss der Gemeinde zu den Baumfällungen im Gemeindegebiet von der Amtsverwaltung umgesetzt werde. Wie viele Bürger/innen haben bereits in Eigenregie gemeindeeigene Bäume gefällt und dafür in die sog. Baumkasse eingezahlt? Frau Buschow antwortet, dass sie zur nächsten Sitzung eine Auskunft geben werde. Herr Hegermann fragt nach, ob die neuen Verkehrsflächen im Baugebiet Wildberg „Werderberg“ bereits an die Gemeinde übergeben worden seien. Frau Buschow verneint. Herr Manfred Mann berichtet, dass die Stele an der Urnengemeinschaftsanlage in Wildberg so gut wie voll sei. Es müsse eine Alternative gefunden werden. Er bittet auch zu beachten, dass vielleicht eine andere Art der Stele gewählt werde. Das Unternehmen müsse für jeden neuen Namen die Stele abbauen, beschriften und wieder aufstellen. Herr Linke berichtet, dass der zuständige Wasser- und Bodenverband den Rhingraben entkrauten werde. Herr Hegermann fragt nach, ob es eine Antwort gebe auf die Frage von Herrn Dr. Kempker aus der letzten Sitzung unter TOP 6. Frau Buschow antwortet, dass sie in der nächsten Sitzung dazu informiere.
9.	Schließung der Sitzung (öffentlicher Teil)
	Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 20.29 Uhr.

II. Nicht öffentlicher Teil	
10.	Eröffnung der Sitzung (nicht öffentlicher Teil)
	Der nicht öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 20.35 Uhr.
11.	Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung (26.11.2020)
	Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung am 26.11.2020.
12.	Bericht des Amtsdirektors
	Frau Pein und Frau Buschow machen Ausführungen.
13.	Informationen des ehrenamtlichen Bürgermeisters
	keine Informationen
14.	01/2021 Grundstücksangelegenheit in der Gemarkung Wildberg, Flur 6, Flurstück 466
	Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal beschließt, eine Teilfläche des Flurstückes 466 der Flur 6 in der Gemarkung Wildberg zu verpachten.

15.	03/2021	Auftragsvergabe zur Erarbeitung einer informellen Vorplanung für den Flächennutzungsplan der Gemeinde Temnitztal
		Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Temnitztal beauftragt die Amtsverwaltung, mit Plankontor Stadt und Land GmbH den Vertrag zur Durchführung der informellen Vorplanung zur Feststellung der Änderungserforderlichkeit des gültigen Flächennutzungsplanes der Gemeinde Temnitztal für den Ortsteil Wildberg abzuschließen. Weitere finanzielle Mittel sind im Haushalt 2022 der Gemeinde Temnitztal einzustellen.
16.		Anfragen von Mitgliedern der Gemeindevertretung
17.		Schließung der Sitzung
		Die Sitzung endet um 21.45 Uhr.

Temnitztal, Ortsteil Wildberg
09.04.2021

Walsleben,
06.04.2021

Michael Mann,
Vorsitzender der Gemeindevertretung
der Gemeinde Temnitztal

Kolmetz
Protokollführer/in